

An die
Vorsitzende des Ausschusses
für Schule und Weiterbildung
Frau Gisela Manderla

Herrn
Oberbürgermeister Fritz Schramma

Eingang beim Amt des Oberbürgermeisters:

AN/1007/2009

Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Ausschuss Schule und Weiterbildung	15.06.2009

Schulschwimmen, Kooperation mit umliegenden Gemeinden

Sehr geehrte Frau Manderla,
sehr geehrter Herr Schramma,

aufgrund einer ungleichen Verteilung der Hallenbäder sowie unterschiedlich starker Schülerzahlen in den Stadtbezirken kommt es bekannter Weise immer wieder zu Engpässen bei den Schwimmzeiten.

Wir begrüßen ausdrücklich das Bestreben der Verwaltung, die zur Verfügung stehenden Hallenzeiten neu zu verteilen und dabei die Zügigkeiten der Schulen zu berücksichtigen.

Nun weist der Bericht der Gemeindeprüfungsanstalt auf die Möglichkeiten hin, mit umliegenden Gemeinden zu kooperieren, um dortige Überkapazitäten zu nutzen. Dies macht besonders dann Sinn,

- wenn es sich nur um vorübergehende Engpässe in Köln handelt – die dann kurzfristig und vorübergehend behoben werden können
- und wenn Bäder der Nachbarkommunen sehr nah an den Außenbezirken der Stadt liegen. U. U. sind Fahrtkosten dann sogar geringer und gleichen even-

tuell höhere Mieten als die zum Vergleich an die Bäder-GmbH zu zahlenden aus.

Eine Anmietung über die Stadtgrenzen hinaus würde die oben angesprochene Verteilungssituation sicherlich verbessern, um den Beschluss des Projektes „Sicher schwimmen“ auch in Stadtbezirken mit zu wenig verfügbaren Schwimmzeiten wie vom Rat beschlossen umsetzen zu können.

Die Fraktion Bündnis 90/die Grünen bittet die Verwaltung um Auskunft zu folgenden Fragen:

1. Hat die Verwaltung sich bereits mit diesen Möglichkeiten auseinandergesetzt (z.B. mit Leverkusen und Bergisch-Gladbach für Dünwald und Höhenhaus oder mit Troisdorf für Porz-Zündorf)?
2. Was haben entsprechende Nachfragen ergeben?
3. Welche Mehrkosten würden anfallen?
4. Können auch ohne eine solche Anmietung alle notwendigen Schwimmzeiten zur Umsetzung von Schwimmunterricht und Förderkursen umgesetzt werden?

Mit freundlichen Grüßen

gez.
Jörg Frank
Fraktionsgeschäftsführer

gez.
Sabine Ulke
Mitglied im Ausschuss
Schule und Weiterbildung